

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 14

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten Kapitalanlagemöglichkeiten anschauen sollte, wie dies bereits andere Pensionskassen getan haben, die ihre Gelder teilweise in Liegenschaften angelegt haben. Bezirkslehrer Brunner empfahl die Prüfung, wie weit allenfalls das gemischte Verfahren eingeführt werden könnte, das den Mitgliedern wesentliche Vorteile zu bieten vermöchte. Erziehungsdirektor Dr. Urs Dietschi sprach ein herzliches Wort des Dankes an alle Chargierten und würde sich ebenfalls freuen, wenn die Verschmelzung bald Wirklichkeit werden könnte.

Die Jahrestagung wurde vom Gäuer Vorstand mit Bezirkslehrer Robert Amoser vortrefflich durchgeführt. Der neue Vorstand, der turnusgemäß für ein Jahr im Amt sein wird, setzt sich aus Mitgliedern des Bezirks *Thierstein* zusammen. Wir wünschen auch ihm eine erfolgreiche Tätigkeit!

(Korr.)

ST. GALLEN. Die *kantonale Sekundarlehrerkonferenz* veranstaltete vom 7. bis 13. Oktober einen Italienischkurs in Mailand, wozu die dortige Schweizer Schule in überaus freundlicher Weise ihre Räume und einen Teil ihres Lehrpersonals zur Verfügung stellte. Neben der sprachlichen Förderung sollten die Teilnehmer besonders auch mit den kulturellen Leistungen Italiens in Kontakt kommen. Daher wurden die Nachmittage benützt für Exkursionen zum Dom, nach Sant'Ambrogio, Santa Maria delle Grazie mit Leonardos wiederhergestelltem Abendmahl, in die Bra, zum Castello Sforzesco. Eine ganztägige Studienfahrt führte durch die fruchtschwere Poebene nach Bergamo und zum Langobardenschatz nach Monza. Auch der Abend im Circolo Svizzero war dazu angetan, den Teilnehmern die Mentalität des italienischen Volkes näherzubringen und manches vielleicht vorhandene Vorurteil zu korrigieren. Hans Brunner, Goldach, und Direktor O. Völke von der Schweizerschule Mailand haben sich durch die Organisation dieses Kurses bleibende Verdienste erworben.

Kantonsschule: Das 100-Jahr-Jubiläum wurde mit einer Reihe von festlichen Anlässen feierlich begangen. Aus dem Kranz der Reden beim Festakt in der Tonhalle möchten wir besonders die zu Herzen gehende Ansprache von

Bundesrat Dr. Holenstein – selber ein Ehemaliger – hervorheben. Als besonders erfreulich bezeichnen wir die Tatsache, daß am Morgen des Festsonntags sowohl in der Kathedrale wie in der protestantischen Hauptkirche St. Laurenzen besondere Festgottesdienste stattfanden, wobei im katholischen Gottesdienst der Religionslehrer der Kantonsschule, Professor A. Artho, ein den Umständen ausgezeichnet angepaßtes Kanzelwort sprach. – Die Sammlung unter den Ehemaligen für den Bau des »Kanttheims«, wo die auswärtigen Schüler wohlfeile Verpflegung und Aufenthaltsräume über die Mittagszeit finden sollen, hat bis heute etwa 140 000 Fr. ergeben. *b.*

TESSIN. Die Jahresversammlung der Federazione Docenti Ticinesi fand am 16. September und folg. in Bellinzona statt. Zu dieser Tagung erschienen ungefähr zweihundert Kollegen, eine außerordentlich hohe Zahl, wenn man bedenkt, daß die Tagung keinerlei besondere Ziele verfolgte, die zu solchem Besuch Anlaß gegeben hätten. Die Verhandlungen wurden von Dr. Romano Brogginini von der Kantonalen Handelsschule Bellinzona gewandt geleitet. Überaus groß war die Zahl der jungen Kollegen, die als neue Mitglieder in die F.D.T. aufgenommen wurden: gut fünfzig waren es.

Der Präsident Domenico Robbiani legte einen Bericht über die Vereinstätigkeit im verflossenen Jahre vor. Diese Tätigkeit war einerseits darauf gerichtet, einen wirksamen Beitrag zur Reform des kantonalen Schulgesetzes besonders in bezug auf die Sekundarschule zu leisten – worüber besonders Herr Alberto Bottani, Redaktor des *Risveglio*, ausführlich referierte – und anderseits darauf, die wirtschaftlichen Lebensbedingungen der Lehrerkategorie immer zu verbessern. Für das Triennium 1956/59 wurde einstimmig der bisherige Vorstand erneut mit der Aufgabe der Verbandsleitung betraut. Das war eine sehr kluge Entscheidung, da sich die Leitung der F.D.T. in besten Händen befindet: *Präsident*: Prof. Domenico Robbiani; *Redaktor*: Lehrer Alberto Bottani; *Aktuar*: Prof. Paolo Lepori; *Kassier*: Prof. Giuseppe Perucchi. Und mit dem Vorstand wurden alle Kom-

missionen und Delegationen bestätigt. (Korr.)

Mitteilungen

Die Werkgemeinschaft für Schrift und Schreiben

hält Samstag, den 24. November 1956, im Hotel Schweizerhof (I. Stock) in Olten ihre öffentliche Hauptversammlung ab. Nach einer präsidentialen Orientierung über die geleistete und geplante Arbeit spricht Dr. phil. Fritz Schneeberger, Winterthur, zum aktuellen *Linksbänderproblem*. Zu dieser Versammlung sind Mitglieder und weitere Interessenten herzlich willkommen.

Auskunft über die Bestrebungen der WSS erteilt deren Präsident, Lehrer Karl Eigenmann, Vonwilstraße 29, St. Gallen. *Sch.*

Bücher

Wissen Sie oder wollen Sie wissen

Der Große Herder, Neunter Band: Von Teß bis ZZ. Verlag Herder, Freiburg 1956. 1552 Spalten, 64 Tafel- und Kartenseiten in Schwarz- und Farbdruk. Jeder Band Lwd. M 43.–, Hldr. 50.–.

Wissen Sie, Kolleginnen und Kollegen, daß im 7,04 Millionen Menschen zählenden deutschen Staat Nordrhein-Westfalen eine Lehrerin zum Kultus-